

Pfarrblatt Januar 2018



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2018

1. Mo. NEUJAHR

Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag

10.30 Messe im Altersheim
10.30 Hochamt in Saas-Balen

17.00 Hochamt

(kein Amt am Morgen!)
Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei



2. Di. 10.30 Messe im Altersheim
3. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
1. Andenmatten Hermann 2. Rosalina Bumann-Ruppen 3. Hermine und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen;
Gedächtnis: Josef Bumann
4. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Messfeier und Anbetung mit eucharistischem Segen
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Stiftmesse:
1. Erwin Kalbermatten-Zurbriggen
2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
Ab **16.00 Sternsingen**
für das päpstliche Hilfswerk
«Kinder helfen Kindern»
zum Thema:
Gemeinsam gegen Kinderarbeit –
In Indien und weltweit.



missio
Kinder helfen Kindern®

6. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

7. So. **Hochfest der
Erscheinung
des Herrn**
Ende der
Weihnachtszeit,
Beginn der Zeit
im Jahreskreis
09.00 Hochamt
Opfer für die
Inländische
Mission
10.30 Messe im Altersheim



8. Mo. *Schulbeginn*
9. Di. 10.30 Messe im Altersheim
10. Mi. **09.00 Messe**
19.00 FMG: Sportlicher Anlass
11. Do. 10.30 Messe im Altersheim
**GEBETSNACHT
IN SAAS-ALMAGELL**
12. Fr. **08.00 Schulmesse:**
1. Agnes u. Josef Ruppen-Zurbriggen
2. Josef Ruppen Sohn.
13. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse
14. So. **2. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für Mutter und Kind
und SOS-Werdende Mütter
10.30 Messe im Altersheim
15. Mo. **Krankenkommunion**
16. Di. 10.30 Messe im Altersheim
17. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
1. Paul Andenmatten;
Gedächtnis: Maria Venetz-Zurbriggen
12.00 *Angelus Radio Maria*

18.–25. Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke» Ex 15, 6a



18. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19. Fr. **08.00 Schulmesse:**
1. Klaudina Ruppen;
Gedächtnis: Maria
und Adolf Anthamatten-Ruppen
20. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse:
1. Wilhelmina und Joachim Ruppen-
Zurbruggen 2. Marie-Claire Ruppen
3. Edelbert-Ruppen

21. So 3. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
Opfer für die Kirchenrenovation
10.30 Messe im Altersheim

23. Di. 10.30 Messe im Altersheim
24. Mi. **09.00 Stiftmesse:** Agnes und Alois
Bilgischer-Burgener
25. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
26. Fr. **08.00 Schulmesse**
27. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Voreucharistischer Gottes-
dienst für die Kleinen
19.00 Vorabendmesse:
1. Sandro Summermatter 2. Heinz
Bregy-Anthamatten 3. Pascal Cueni
4. Maria Zurbruggen 5. Erika Zurbrig-
gen-Anthamatten

28. So. 4. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim

30. Di. 10.30 Messe im Altersheim
31. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Maria Anden-
matten und Maria und Franz Anden-
matten-Anthamatten 2. Antonia Bur-
gener; Gedächtnis: 1. Anna und An-
ton Burgener-Anthamatten 2. Peter-
Marie Anthamatten-Schins

Februar 2018

1. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde



2. Fr. **Fest der**
Darstellung
des Herrn –
Lichtmess

08.00 Schulmesse und Fasnachts-
messe der FMG mit
Erteilung des Blasius-Segens:

1. Erich Zurbruggen 2. Verena Zur-
bruggen 3. Anna Anthamatten 4. Josef
Burgener-Anthamatten 5. Ida Burge-
ner 6. Wohltäter unserer Pfarrkirche;
Gedächtnis: Anna und Andreas An-
thamatten-Burgener
09.00 Krankenkommunion
14.00 Andacht mit Blasius-Segen
für den Kindergarten
und die Jüngsten



Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes



Am 19. November 2017 hat Pfarrer Amadé Brigger **Jana Lena Bumann**, des Nadio und der Bettina geb. Anthamatten, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 10.08.2017 in Visp geboren. Taufpaten: Claudio Anthamatten und Jasmin Anthamatten.

Grosseltern: Kurt und Liliane Bumann-Andenmatten; Daniel und Beatrice Anthamatten-Zurbruggen.

Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher. Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

† Lia Noti-Ruppen

9.2.1931 – 29.11.2017

Auf persönlichen Wunsch der Verstorbenen wurde kein Lebenslauf vorgetragen.

Die Angehörigen wählten dafür den folgenden Text des hl. Augustinus:

Trennung ist unser Los,
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist,
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist sie zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir sie tot zu wöhnen,
die so lebendig unserem Herzen innewohnt!



GV Frauen- und Mütterverein

Am 10. November 2017 fand die diesjährige Generalversammlung der Frauen- und Müttermgemeinschaft statt. Die Präsidentin Lisbeth Zurbruggen konnte unseren Präses Pfarrer Amadé Brigger und 105 Mitglieder zu dieser GV begrüßen.

Nachdem die Aktuarin Annette Anthamatten das letztjährige Protokoll vorlas, blickte die Präsidentin kurz und bündig auf das verflossene Jahr zurück, wobei sicher das Kinderfest zu erwähnen war. Dank den vielen Helfern, Sponsoren und natürlich Euch allen, die Ihr mitgemacht habt, wurde dieser Anlass zu einem tollen Erfolg!

Anschliessend trug unser Präses einige Anliegen der Kirche vor und bedankte sich beim Vorstand für die sehr gute, angenehme Zusammenarbeit. Danach gewährte uns die Kassierin **Manuela Schmidt** Einblick in den Kassabericht, welcher von den Revisorinnen gutgeheissen wurde.

«Der Zug des Lebens», davon haben wir sicher schon alle etwas gehört. Es steigen immer wieder welche neu dazu und andere müssen oder dürfen ihn verlassen... In diesem Sinne waren wir beim Punkt Wahlen angelangt. Für drei Komiteemitglieder geht mit diesem Vereinsjahr ihre Tätigkeit zu Ende. Es sind dies **Lisbeth, Astrid** und **Annette**. Neu ins Komitee gewählt wurden **Marlene Anthamatten, Denise Zurbruggen** und **Juanita Zurbruggen**. Diese wurden mit einem tollen Applaus von allen angenommen und für diesen Schritt bedankt.

Somit wollte Lisbeth den offiziellen Teil beenden, wobei sie daran gehindert wurde: **Marianne** übernahm kurzer Hand das Zepter. Sie und Manuela bedankten sich bei den scheidenden Komiteemitgliedern mit einer sehr tollen Darbietung. Ohne Worte und mit einem tollen Geschenk konnte dieser Teil der GV beendet werden. Danke Euch beiden!

Zwischenzeitlich wurde uns ein schmackhaftes Essen der Küchenmannschaft vom Hotel Alpha serviert und wir waren bei den Darbietungen angelangt. Dieses Jahr konnten wir uns über ein Sketch von «Bauer sucht Frau» und wie immer über ein paar schöne Lieder, begleitet von unseren Handörglern Kilian und Urs, erfreuen!

Alles hat ein Ende und somit ging auch dieser Abend seinem Ende entgegen. Wir hoffen, dass wir einander an den verschiedenen Anlässen während des Jahres wieder zahlreich begegnen werden!

Vorstand FMG

GV Kirchenchor 18. November 2017

Nach der gesanglichen Umrahmung des Abendgottesdienstes darf die Präsidentin Judith Kalbermatten 31 Mitglieder im Hotel Alpha begrüßen. Gemäss der Traktandenliste wird auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Die Aktuarin liest das Protokoll der letzten GV, anschliessend trägt Judith den Präsidentenbericht vor.

Die gegebenen Auftritte sind wie immer von Advent bis Fronleichnam. Der Vereinsausflug mit dem Choraustausch war ein spannendes und erfolgreiches Erlebnis. Ein Wiedersehen mit den Lörracher Freunden wird es im nächsten Jahr 2018 geben. Die lehrreichen Kurse, angeboten vom OCV im St. Jodernheim, besuchen 15 Mitglieder. Der 1. Augustumzug und die Gästekonzerte mit den Ausschnitten vom Musical «Weisch no» finden bei den Gästen wie Einheimischen grossen Anklang.

Gedankt sei allen Sänger/innen, der Organistin Viktoria, dem Chorleiter Damian, dem Handorgelspieler Alwin für den treuen Einsatz. Dem Präses Amadé Brigger und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, der Gemeinde und der Pfarrei für die finanzielle Unterstützung.

Der Präses Amadé Brigger lobt in seinem Bericht die Sänger/innen für ihren Willen und Fleiss im Chor mitzusingen. Hier sei ein grosses Danke angebracht, weil sich heute nicht mehr viele Menschen dieser Pflicht stellen, in einem Verein mitzumachen. Wir sind alle Kinder Gottes und Kinder hätten auch Wünsche, so wäre sein Wunsch, dass der Chor – nebst dem Amt an Feiertagen – von 8 Sonntagsmessen pro Monat (inklusive Vorabendmessen) zweimal pro Monat in der Pfarrkirche singen würde.

Der Dirigent sagt: Ich bin stolz auf meinen Chor und als Chef habe ich die Aufgabe, alle Stimmen zu einer Harmonie zusammenzuführen. Hier braucht man ein Ziel und dieses

wird sicher das neue Musical sein, an dem wir schon fleissig am Proben sind. Gesang macht glücklich. Er dankt den Sänger/innen, dem Präses, der Organistin, Alwin und dem Vorstand für die tolle Zusammenarbeit.

Liliane Zurbruggen gibt uns die ordentlich geführten Finanzen bekannt.

Leider verlassen vier Mitglieder den Verein: Lotti Anthamatten, Liliane Zurbruggen, Janine Zurbruggen und Matthias Zurbruggen. Ihnen sei gedankt für den Einsatz in all den Jahren.



Es fehlt: Rosemarie Zurbruggen

Geehrt werden mit einem Geschenkkorb und einem herzlichen Vergelt's Gott für die Treue: Ehrendirigent Oswald Zurbruggen 65 Jahre, Agnes Bilgischer 55 Jahre, Margrit Bumann und Rosmarie Zurbruggen 35 Jahre. Für ihr fleissiges Mitmachen während des Jahres erhalten zehn Sänger/innen ein Präsent.

Nach vier Jahren wird der Vorstand neu gewählt. Judith Kalbermatten, Liliane Zurbruggen, Elsbeth Kronig und Matthias Zurbruggen geben die Ämter weiter an: Mechtild Anthamatten, Irmgard Kalbermatten, Barbara Zurbruggen und Alwin Venetz.

Judith Kalbermatten übernimmt das OK-Präsidium für das Musical, ihr sei herzlichst gedankt. Mit einem Sketch, Spiel, Gesang und «Hengert» endet die 65. GV in den Morgenstunden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die den Verein moralisch und finanziell mittragen.

Elsbeth Kronig, Aktuarin



Aufnahmefeier Minis

Anlässlich des Hochamtes an Christkönig konnten wir für unsere beiden Pfarreien Saas-Balen und Saas-Grund acht Drittklässler in die Schar der Ministranten aufnehmen, was uns sehr freut! Sieben Minis wohnen in Grund und eine Ministrantin in Balen. Nebst den Diensten des Priesters, der Lektoren und Kommunionhelfer, der Sakristane, der Organisten und Dirigenten, der Kantoren, der Mitglieder des Kirchenchores, den Blumen Zierenden, braucht es auch den Dienst der Ministranten, damit ein Gottesdienst schön und würdig gefeiert werden kann. Deshalb sind wir sehr dankbar, wenn sich alle unsere Primarschüler für diesen wichtigen und wertvollen liturgischen Dienst engagieren lassen!

Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung erhielten die neuen Minis, nachdem sie vor Gott und den versammelten Gläubigen versprochen hatten, ihren Dienst am Altar mit Ehrfurcht und innerer Freude auszuüben, aus den Händen von Pfarrer Amadé Brigger das kleine Ministranten-ABC. In diesem Büchlein finden die Kinder viele Hinweise und interessante Erklärungen, um ihren Dienst gewissenhaft und

treu zu erfüllen. An dieser Stelle sei auch ihren Eltern gedankt, die schauen werden, dass ihre Kinder den Dienstplan beachten und jeweils rechtzeitig in die Sakristei kommen. Falls ein Kind mal verhindert ist, möge es bitte selbst für einen Ersatz besorgt sein oder zumindest unsere Sakristane benachrichtigen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Opfer und Spenden

01.11.	Bistumsopfer	2 000.—
04./05.11.	Blumenschmuck	384.60
18./19.11.	Belange der Pfarrei	267.—
25./26.11.	Stiftung «Cordare» Robert Biel, Polen	4 552.20
21.11.	Opferkerzen Pfarrkirche	666.50

Sanierung Pfarrkirche

11./12.11.	Opfer	246.—
------------	-------	-------

Kapellen

02.11.	Opferkerzen Antoniuskapelle	1 457.—
--------	--------------------------------	---------

Erfolgreicher Risotto-Tag



Rund 150 Personen nahmen dieses Jahr am Christkönigsfest am Risotto-Essen der Pfarrei im Fletschhorn-Saal teil, was den Pfarreirat als Organisator sehr freute! Wiederum hatte Claudio Zurbriggen einen feinen Tomaten-Risotto vorbereitet, der herrlich mundete und von den Pfarreiratsmitgliedern und weiteren Helfern und Helferinnen serviert wurde. Vielen Dank für die tolle Einsatzbereitschaft!

Nach den freundlichen Begrüßungsworten von Pfarreiratspräsident Bernhard Andenmatten stellte Prof. Dr. Robert Biel in einer interessanten Power-Point-Präsentation die von ihm anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums gegründete Stiftung **Cordare** vor, für die der diesjährige Erlös bestimmt ist. Die Stiftung unterstützt zur Zeit 17 begabte Kinder aus armen Familien mit einem Stipendium sowie vier caritative Einrichtungen in Polen, darunter ein kontemplatives Frauenkloster, wie auch zwei Waisenhäuser für palästinensische Kinder in Bethlehem und Jerusalem. Da alle Verantwortlichen der Stiftung **Cordare**, auf Deutsch «das Herz geben, sein Herz verschenken», ehrenamtlich arbeiten, können wir sicher sein, dass unsere Spenden auch wirklich 1 zu 1 bei den Bedürftigen ankommen!

Bevor es abschliessend feinen Kuchen und Kaffee mit oder ohne Geist gab, zeigte uns Bernhard Andenmatten anhand zahlreicher Fotos, was alles an Anlässen seit dem letzten Risotto-Tag in unserer Pfarrei und darüber hinaus gelaufen war. Man staunt immer wieder, wie reich unser Pfarreileben und das der Seelsorgeregion Saas eigentlich ist! Ein grosses Dankeschön an alle, die uns stets wohlgesinnt sind und uns tatkräftig unterstützen – durch ihre aktive Teilnahme, durch gute Gedanken und

Gespräche, durch ihr mittragendes Gebet, durch einen finanziellen Zustupf. Die erhaltenen Spenden aus dem Risottotag ergaben Fr. 4.552.20. Mit dem Sonntagsoffer von Saas-Balen von Fr. 447.80 erhält die Stiftung die schöne Summe von Fr. 5.000.–. Gerade in der heutigen Zeit des zunehmenden Individualismus tut es gut, eine solch starke und zusammenhaltende Gemeinschaft erfahren zu dürfen! Nochmals allen Beteiligten ein grosses, herzliches VERGELT'S GOTT!

Voreucharistischer Gottesdienst

Am 2. Dezember konnten wir 21 strahlende und interessierte Kinder zu unserem voreucharistischen Gottesdienst begrüßen.

Die Lebensgeschichte des heiligen Nikolaus war unser Thema an diesem Abend. Er wurde um 280 in der Türkei geboren und verlor in frühen Jahren seine Eltern. Das geerbte Vermögen verteilte er an die Armen. Er wurde mit 19 Jahren zum Priester geweiht und später zum Bischof von Myra. Der Nikolaustag wird im Gedenken an Nikolaus von Myra gefeiert, der am 6. Dezember zwischen 345 und 351 verstarb.

Die Kinder haben dem Lebenslauf gespannt gelauscht und viele Fragen gestellt. Im Anschluss haben wir ein kleines Büchlein farbig gestaltet welches jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Zum Abschluss begaben wir uns gemeinsam in die Kirche, um den Segen Gottes zu empfangen. Es war ein sehr schöner und besinnlicher Abend!

Luise, Belinda und Doris



Aufnahme Neumitglieder FMG

Am Freitag, den 8. Dezember 2017, durften wir gemeinsam eine Andacht feiern. Wunderschön hatte uns Marianne sie zusammengestellt unter dem Thema: «**Marias Berufung – unsere Berufung**». Wir wurden daran erinnert, auch unseren Anruf von Gott wahrzunehmen. Sei es für Suchende nach dem Sinn ihres Lebens, für Suchende nach der Aufgabe in ihrem Leben, für Suchende nach dem Dienst für die Kirche. Der Herr, unser Gott, hat ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte. Lasst auch unsere Ohren öffnen für seine Stimme, die unsere Fragen und Bitten beantwortet.

Wir freuten uns, zu diesem Anlass zwei Frauen in unseren Verein aufnehmen zu dürfen. Es sind dies **Franziska Anthamatten** und **Fabienne Hausammann**. Marianne hiess Franziska, Fabienne hatte sich entschuldigt, herzlich willkommen im Kreis der Frauen- und Müttergemeinschaft von Saas-Grund! Als kleines Willkommensgeschenk erhielten sie ein Buch mit schönen, sinnvollen Gebeten.

Allen anwesenden Mitgliedern des Vereins recht herzlichen Dank für das schöne Mitgestalten bei der Andacht!

Der Vorstand der FMG

Einsegnung Hohsaas-Funslope

Unser Skigebiet Kreuzboden-Hohsaas ist um eine grosse Attraktion reicher: Die fast 730 m lange Funslope mit ihren packenden Wellen, Steilkurven, Tunnels, Fotokameras und zahlreichen lustigen Elementen erwartet kleine und grosse Kids zu einem besonderen Skiabenteuer! Am Samstag, den 25. November 2017 konnte sie von Pfarrer Amadé Brigger eingeseget werden. Zusammen mit den neuen Skikanonen und dem neuen Outfit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bergbahnen Hohsaas wurde die Funpiste unter Gottes Schutz gestellt. Alle guten Wünsche nannte der Pfarrer in dem eigens hierfür verfassten **Segensgebet**:

Allmächtiger Gott, die Himmel erzählen deine Herrlichkeit, und vom Werk deiner Hände kündigt das Firmament. Die Berge hast du fest gegründet; sie künden deine Grösse und Macht. Uns Menschen hast du deine grossartige Schöpfung anvertraut. In ihr dürfen wir leben

und arbeiten und sie auch in unserer Freizeit geniessen. So bitten wir Dich voll Vertrauen:

Segne + die neue **Funslope** und lass diejenigen, die sie benützen, viel Spass und Freude erfahren. Lass alle Ski- und Snowboard-Fahrenden aufeinander Rücksicht nehmen und bewahre alle Wintersportler und -sportlerinnen auf unseren Skipisten vor schweren Unfällen und Gefahren jeder Art. Schenke ihnen echte Erholung an Leib, Geist und Seele und lass sie in dieser wunderbaren Natur auf dich aufmerksam werden, so dass sie dich für deine Grösse und Güte dankbar preisen!

Segne + auch die neuen **Schneekanonen**, die für uns eine unverzichtbare Hilfe darstellen, um unsere Pisten bestens zu präparieren, so dass sich Kinder, jugendliche und erwachsene Sportfreunde ihrer erfreuen können. Lass die neue Beschneiungsanlage technisch bestens und umweltfreundlich möglichst gut verträglich funktionieren. Schenke uns in ausreichendem Masse guten Schnee und viele sonnige Wintertage, so dass die Gäste und die Einheimischen ihre Alltagssorgen ein wenig vergessen und neue Kräfte für die zahlreichen Herausforderungen ihres Lebens tanken können!

Nicht zuletzt segne + vor allem die Verantwortlichen, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bergbahnen Hohsaas, die heute eine **neue Dienstkleidung** in Empfang nehmen dürfen. Schenke ihnen bei ihrer täglichen Arbeit viel Einsatzfreude, gutes Gelingen, ein weites Herz für die Anliegen der Mitarbeitenden und für die Wünsche der Skigäste, echte Gastfreundlichkeit und herzliche Rücksichtnahme. Bewahre sie vor Arbeitsunfällen und jeglichen Gefahren. Gewähre ihnen eine von Kameradschaft, ja Freundschaft geprägte Zusammenarbeit, so dass alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen. Schenke ihnen zusammen mit ihren Familienangehörigen und Freunden ein schönes und erfülltes Leben, und Dir gegenüber, guter Gott, ein dankbares Herz!

Die würdige Einsegnungsfeier wurde von verschiedenen Ansprachen, darunter einer 3-D-Präsentation der neuen Funslope, musikalischen Klängen und einem tollen Apéro dem bedeutungsvollen Anlass entsprechend festlich umrahmt. Den Organisatoren und allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle für das gute Gelingen herzlich gedankt.

Erstes Pfarreikaffee



Für gewöhnlich werden am Nikolaustag, am 6. Dezember, die kleinen Kinder beschenkt. Doch in diesem Jahr gab es in unserer Pfarrei eine Ausnahme: Für einmal wurde auch an die grossen Kinder Gottes gedacht. Denn alle Messteilnehmer und -teilnehmerinnen waren nach dem Werktagsgottesdienst um 9.00 Uhr zu Kaffee und Gipfeli in den Pfarrsaal eingeladen. Rund 50 Personen folgten spontan der Einladung und fanden dies eine tolle Überraschung und eine gute Idee! Und das alles ohne jegliche Werbung! Auch der Pfarreirat als Organisator freute sich sichtlich über diesen gelungenen Anlass, der es einer Wiederholung wert ist!



«Frohes neues Jahr!» Das wünscht sich jeder. Und wir wünschen es jedem. Doch wir wissen: Wir haben weder das nächste Jahr noch unser Leben wirklich in der Hand. Alles liegt in Gottes Hand. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen von Herzen ein frohes, gesegnetes Neues Jahr 2018!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2018

1. Mo. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt



Opfer für die
Belange der Pfarrei
17.00 Saas-Grund: Hochamt

2. Di. **19.30 Abendmesse**
3. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
4. Do. Keine Morgenmesse
*19.00 Saas-Grund:
Messfeier und Anbetung*
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen
1. Pia und Emil Kalbermatten-Kalbermatten
2. Pius Burgener
3. Peter Furrer
4. Simon Burgener-Ruppen;
Gedächtnis: 1. Herbert Imbach
2. Xaveria Burgener-Ruppen
3. Alois und Maria Zurbruggen-Bumann
sowie Kinder Ida, Gustav, Ludwig, Philemon und Simon

7. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn** – Ende der Weihnachtszeit, Beginn der Zeit im Jahreskreis
10.30 Hochamt
ab 13.30 Sternsingen für das päpstliche Hilfswerk «Kinder helfen Kindern». In diesem Jahr: **Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit.**
Opfer für die Inländische Mission



8. Mo. *Schulbeginn*
14.00 Krankenkommunion

9. Di. **19.30 Vereinsmesse FMG:** 1. Walter Burgener 2. Siegfried und Monika Burgener-Venetz 3. Silvia Zurbriggen-Burgener 4. Maria und Adolf Bumann-Burgener 5. Ernestine und Oskar Burgener-Burgener; Gedächtnis: 1. Philemon Kalbermatten-Burgener 2. Albertina und Philipp Zurbriggen-Burgener

11. Do. **08.00 Schulmesse**
GEBETSNACHT
IN SAAS-ALMAGELL

14. So 2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
Opfer für Mutter und Kind
und SOS-Werdende Mütter

16. Di. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
19.30 Stiftmesse: 1. Albertina und Hermann Burgener-Anthamatten 2. Frieda Burgener-Treyer 3. Berta und Alfred Venetz-Kalbermatten 4. Leon, Germaine und Richard Wurtz; Gedächtnis: 1. Agnes und Alois Venetz-Kalbermatten

17. Mi. *12.00 Angelus Radio Maria*



18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke» Ex 15, 6a*

18. Do. **08.00 Schulmesse**

21. So 3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

23. Di. **19.30 Abendmesse**

25. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

26. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

27. Sa. *19.00 Voreucharistischer Gottesdienst für die Kleinen in Saas-Grund*

28. So 4. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

30. Di. **19.30 Abendmesse**

Februar 2018

1. Do. **08.00 Schulmesse**
mit Blasius-Segen
19.00 Grund: Anbetungsstunde



2. Fr. **Fest der Darstellung des Herrn – Lichtmess**
14.00 Saas-Grund: Andacht mit Blasius-Segen für Kindergarten und die Jüngsten

19.30 Abendmesse
mit Blasius-Segen:

1. Albina und Simon Burgener-Bumann und Robert Burgener 2. Amanda und Hans Venetz-Bumann 3. Philipp Kalbermatten-Zurbriggen 4. Verstorbene der Feuerwehr; Gedächtnis: 1. Ida und Jules Bortis-Burgener 2. Philibert Kalbermatten

Gewalt schafft niemals
einen dauerhaften Frieden.

Martin Luther King

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 12. November 2017 hat Pfarrer Amadé Brigger **Liam Noti**, des Stefan und der Sylvie geb. Burgener, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 15. September 2017 in Visp geboren.

Taufpaten: Mario Noti und Caroline Ruffiner.
Grosseltern: Norbert und Eliane Noti-Zumstein;
Albert und Sonja Burgener-Grossen.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

† **Mathilde Burgener-Bumann.** «Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen» (Albert Schweizer). Mathilde hinterliess ihre erste Spur am 1. März 1931 in Saas-Balen bei ihren Eltern Felix und Josefa Bumann. Sie kam zwei Jahre nach ihrem Bruder Herman auf die Welt. Die Geburt ihres jüngeren Bruders Heinrich machte das Familienglück schliesslich komplett.



Schon früh musste die Familie mit einem lebensverändernden Schicksalsschlag umgehen. Mathildes Vater starb, als sie gerademal 2½ Jahre alt war. So wuchs Mathilde gemeinsam

mit ihren Brüdern unter der gütigen Obhut ihrer liebevollen Mutter in bescheidenen Verhältnissen auf.

Während ihrer Jugendzeit hatte Mathilde als Servicekraft mehrere Stellen in Gletsch, auf der Riederalp und in Zermatt. Ebenfalls war sie in Herbruggen bei ihrem Onkel als Pfarrhaushälterin tätig. Ihre Arbeiten führte sie mit Herzblut aus. Doch das Heimweh nach ihren Vertrauten in Saas-Balen war für sie schwer zu ertragen. So pflegte sie früher oft zu sagen: «Isch där Mittwoch im Hüs, isch d'Wucha bald üs und d'Mathilde geht wieder veremüs.» Für sie gab es keinen schöneren Ort auf der Welt als ihre Heimat Saas-Balen.

1953 heiratete Mathilde in der Pfarrkirche von Saas-Balen ihren treuen Lebensgefährten Florinus Burgener. Gemeinsam gründeten sie eine Familie. Ihr Familienglück wurde mit zwei Töchtern, Ruth und Madlen, gesegnet. Ruth und Madlen konnten eine wohlbehütende Kindheit erleben. Ihre Eltern waren um ihr Wohlergehen stets besorgt. Neben Kindererziehung und Haushaltsführung führte Mathilde einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Obwohl die Arbeitstage lang und ermüdend waren, war die geschätzte Arbeit in der Natur für sie bereichernd.

Mathilde hat für ihre Lieben gelebt. Ihr ganzer Stolz waren ihre fünf Enkelkinder. Als Grossmutter hat sie ihre Enkel mit einem stets vollbedeckten Mittagstisch, herzhaften Geschenken und mit einer warmen Stube verwöhnt. Auch ihre Schwiegersöhne lagen ihr am Herzen. So wurden Jules und Edi sonntags oft mit guter alter Küche und mit einem feine Nachtisch überrascht.

Nach der Pension ihres Ehemannes Florinus genoss Mathilde die gemeinsame Zeit, in der sie viele unvergessliche Ausflüge mit dem Auto unternahmen. So gehörte der wöchentliche Ausflug nach Visp zu ihren liebsten Wochenritualen. Mathilde schätzte stets gute Gesellschaft und besuchte mit Freude die Anlässe in der Gemeinde.

Am 24. Juli 2006 verstarb ihr Mann Florinus im Alter von 82 Jahren. Der Verlust ihres geliebten Ehemannes hatte sie bis zu ihrem Lebensende begleitet. Die Trauer war tief. Umso mehr brauchte sie die Gesellschaft und die Liebe ihrer Mitmenschen. Ihre vier Urenkel

konnten ihr in dieser Zeit viel Freude und Lebensglück schenken.

Als ihre Altersgebrechlichkeit zunahm und Mathilde nicht mehr alleine Zuhause wohnen wollte, fand sie im Juli 2016 ein neues Zuhause im Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund. Im Altersheim fand sie die von ihr geschätzte Gesellschaft, zeigte sich stets zufrieden und gelassen. Mit ihrem unverwechselbaren Humor hatte Mathilde im vergangenen Jahr all ihren Mitmenschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Täglich stimmte Mathilde ein alt bekanntes Lied oder einen herzhaften Jodel an.

Für die liebevolle Pflege und Betreuung, für die vielen Besuche von ihren Anvertrauten und für jedes ausgesprochene Gebet bedankte sich Mathilde mit den Worten: «Dü bischt en Schatz», «dü bischt us Gold» oder «danke, liebs Fraueli».

Seit September 2017 verschlechterte sich der Gesundheitszustand zunehmend. Während den letzten Tagen konnte sie durch die aufopfernde Pflege des Pflegepersonals und durch Gebete mit Pfarrer Knopp tiefe Liebe und Zuversicht erfahren. Am 11. November schief sie im Kreise ihrer Familie friedlich ein. Die Spuren der Liebe, die Mathilde im Leben ihrer Liebsten hinterlassen hat, werden ewig in deren Herzen bleiben!

GV Jugendverein

Am Samstagabend, den 11. November, traf sich der Jugendverein von Saas-Balen im Restaurant Little India zur alljährlichen Generalversammlung. Mit positiven Erinnerungen konnte man auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und zusammen einen gemütlichen Abend verbringen. Pfarrer Amadé Brigger war mit von der Partie und machte Werbung für die Oberwalliser Jugendgottesdienste, das Ranfttreffen und den Schweizerischen Weltjugendtag, der nächstes Jahr in Fribourg stattfinden wird.

Glücklicherweise konnte der Verein auch dieses Jahr wieder neue Mitglieder aufnehmen, darunter Andalena, Andi, Aline und Kevin. Zudem wurden für das folgende Jahr wieder zahlreiche Anlässe geplant. Neben dem Gestalten der Muttertagsmesse organisiert der Verein im Winter ein Eisstockschieszen, im Frühling trifft man sich zum Paintball spielen, im Sommer verbringen die Mitglieder einen gemütlichen Grilltag und im Herbst steht dann noch ein Ausflug in den Europapark auf dem Programm. Der Vorstand und alle Mitglieder können sich sicherlich auf ein erlebnisreiches Jahr freuen!



GV der Frauen und Mütter

Am 24. November 2017 konnte der Vorstand der FMG Saas-Balen, Präses Pfarrer Brigger und eine gut gelaunte Frauenschar zur alljährlichen GV in der Turnhalle begrüßen. Der geschäftliche Teil ging rasch über die Bühne, da es keine Einwände gab. Das Jahresprogramm 2017/2018 wurde mit der Einladung verschickt.

Im Vorstand gab es einen Wechsel. Liberta Ruppen und Eveline Burgener reichten ihre Demission ein, mit Rosmarie Burgener und Saskia Bumann konnte man zwei tatkräftige Frauen verpflichten.

Langsam machte sich Hunger bemerkbar. Das vom Vorstand zubereitete Nachtessen liessen sich alle schmecken.

Herzlichen Dank an André Ruppen. Er zeigte uns anschliessend einen Film vom Saastal aus den 60-er Jahren.

Die Zeit verging wieder einmal sehr schnell. Bei gemütlichem «Hengert», Kaffee und Biskuits liessen wir den Abend ausklingen.

Eveline Burgener, Aktuarin

Neue Ministrantin



Schon seit längerer Zeit übt Samira Burgener ihren Dienst als Ministrantin in unserer Pfarrei «Zum kostbaren Blut Jesu Christi» mit viel Einsatzfreude aus. Zusammen mit den anderen Drittklässlern, mit denen sie die Schule

besucht, konnte sie nun am Christkönigs-sonntag bei der Aufnahmefeier in Saas-Grund ihr offizielles Ja zu diesem wichtigen und wertvollen Dienst vor Gott und vor den versammelten Gläubigen aussprechen. Sie tat das, wie wir es von ihr gewohnt sind, mit einem strahlenden Gesicht! Wir danken Samira für ihre grosszügige Bereitschaft ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfüllung in ihrem Ministrantendienst!



Mariefeyer

Jedes Jahr lädt uns die Frauen- und Müttergemeinschaft am Abend des 8. Dezembers zu einer Mariefeyer ein. Dieses Jahr stand sie unter dem Thema: **Marias Berufung – unsere Berufung.**

Wir Menschen träumen manchmal von einer heilen Welt mit durch und durch guten Menschen. In **einem** Menschen ist dieser Traum Wirklichkeit geworden: in Maria, der Mutter Jesu. Sie ist ganz heil(-ig) und ohne Makel von allem Anfang an durch das besondere Gnadengeschenk Gottes. Gott erwählt, Gott beruft! – Wenngleich Gott so handelt, lässt er dem Menschen dennoch die Freiheit, seine Gaben anzunehmen oder nicht. Gottes Kommen in diese Welt begann und beginnt überall dort, wo Menschen wie Maria sagen: **«Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe, wie Du es gesagt hast!»** In diesem Sinne wollen wir alle treue Dienerinnen und Diener Gottes sein!

Mit Freude durfte die Frauen- und Müttergemeinschaft **Stephanie Anthamatten-Kuonen** als Neumitglied aufnehmen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft, im Verein mitzumachen und wünschen ihr viele schöne und erlebnisreiche Stunden unter uns!



Opfer und Spenden

01.11.	Bistumsopfer	660.55
05.11.	Belange der Pfarrei	62.—
12.11.	Belange der Pfarrei	97.85
14.11.	Beerdigung Mathilde Burgener	259.40
19.11.	Belange der Pfarrei	83.30
26.11.	Stiftung «Cordare» Robert Biel, Polen	447.80
03.11.	Kerzenopfer Rundkirche	320.70
03.11.	Kerzenopfer Pfarrkirche	368.40



«Frohes neues Jahr!» Das wünscht sich jeder. Und wir wünschen es jedem. Doch wir haben weder das nächste Jahr noch unser Leben wirklich in der Hand. Ganz sicher möchte Gott unser Leben froh und neu machen. Ihm dürfen wir auch die kommende Zeit anvertrauen. In diesem Sinne allen ein gutes, frohes und gesegnetes Neues Jahr!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Fee

Herz-Jesu-Pfarrei

027 957 23 13 – PC 19-6144-3

Liturgischer Kalender

Januar 2018



1. Mo **NEUJAHR – HOCHFEST
DER GOTTESMUTTER MARIA –
WELTFRIEDENSTAG**



Opfer für die Pfarrei
17.00 Uhr Abendmesse,
mitgestaltet vom Kirchenchor

4. Do **08.00 Uhr Stiftmesse** für Adolf und Amanda Burgener-Andenmatten
5. Fr **Herz-Jesu-Freitag**
Krankenkommunion:
Agatha Bumann
17.00–18.45 Uhr Anbetung
des Allerheiligsten in der Pfarrkirche
18.00–18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Herz-Jesu-Messe
Stiftmesse für die Wohltäter
der Pfarrei